

„Schlechte Zeiten für Gespenster“

Neues Stück der Kulturwerkstatt ab 18. November auf der Bühne

Kaufbeuren (ex).

Wie schwer das Leben eines Gespenstes sein kann, können Kinder ab sechs Jahren ab Samstag, 18. November, um 19.30 Uhr im Theater Schauburg erleben. Die Kulturwerkstatt bringt unter der Regie von Simone Dopfer und Nadja Ostertag das Stück „Schlechte Zeiten für Gespenster“ auf die Bühne des Theater Schauburg.

Die gruselige alte Burg, das Zuhause der Familie Klopffgeist, soll abgerissen werden. Aber der ständige Baulärm, das ist ja nicht auszuhalten für Gespenster. Wie soll man dabei unter Tags zum Schlafen kommen? Kein Wunder, dass Opa Klopffgeist ständig seinen Kopf verlegt. In diesen turbulenten Zeiten soll Max Klopffgeist auch noch beweisen, dass er ein echtes Gespenst ist und den Menschen ordentlich Angst machen kann. Trotz der Unterstützung von Papa, Oma und Opa will das jedoch nicht so recht



Premiere feiert das Stück „Schlechte Zeiten für Gespenster“ am Samstag, 18. November.

Foto: Kulturwerkstatt

gelingen. Wenn das die Dracula-Verwandtschaft erfährt! Und dann muss sich Max auch noch auf dem Friedhof vor allen Gespenstern rechtfertigen.

Anders zu sein als die anderen Gespenster ist nicht einfach für Max. Wird er trotzdem akzeptiert werden? Das erfahren alle Kinder ab sechs Jahren an insgesamt acht Vorführungen im Theater Schauburg. Premiere ist am Samstag, 18. Novem-

ber, ab 19.30 Uhr. Im Anschluss wird das Stück zudem am 25. und 26. November, sowie am 1., 2., 3., 9. und 10. Dezember ab jeweils 17 Uhr gezeigt.

Karten zu „Schlechte Zeiten für Gespenster“ gibt es im Vorverkauf bei Tabakwaren Engels & Häuserer, Engels Genussreich, der Buchhandlung Menzel, im Stadtmuseum Kaufbeuren sowie an der Abendkasse der Kulturwerkstatt.